

Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Ennigerloh am 08. Dezember 2003

Bürgermeister Lülff eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung des Hauptausschusses ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Änderungswünsche zur Tagesordnung des öffentlichen Teils ergeben sich nicht.

Auf Nachfrage werden keine Änderungswünsche zur Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Hauptausschusses am 17. November 2003 vorgetragen.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Vor Einstieg in die Tagesordnung erkundigt sich Herr Wagner, ob angesichts des Beratungsergebnisses der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr am 01.12.2003 die Gebührenkalkulation für die Straßenreinigung in der kommenden Ratssitzung beraten werden muss, da die Straßenreinigung bei der Abfallbeseitigung nicht mehr berücksichtigt werden soll.

Herr Bürgermeister Lülff sichert eine Überprüfung durch die Verwaltung zu.

TOP 1 : Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angelegenheiten

TOP 1.1 : Herr Bürgermeister Lülff macht auf die Berichterstattung der „Glocke“ am vergangenen Wochenende aufmerksam. Dort wurde über die Schließung zweier Lebensmittelmärkte in Ostenfelde und Enniger berichtet. Es wurde angekündigt, dass der Dixi-Markt, Ennigerloh, einen kostenlosen Bustransfer nach Enniger und Ostenfelde anbieten wird.

Nach Ansicht des Bürgermeisters ist die Situation in Enniger nicht mit der Nahversorgung in Ostenfelde zu vergleichen. Im Gegensatz zu Enniger (z. B. Bäumker, Scharpenberg) stellt sich die Situation der Nahversorgung in Ostenfelde anders dar.

Die Verwaltung hat diesbezüglich mit dem Anbieter (DIXI) Kontakt aufgenommen und die Situation geschildert. Nach vorliegenden Informationen wird der Bustransfer nunmehr nicht angeboten.

Ratsherr Fröhlig erklärt, dass er dieser Ansicht der Verwaltung nicht folgen kann.

TOP 1.2 : Der Straßenbeleuchtungsvertrag mit den Stadtwerken wird Anfang 2004 in den Hauptausschuss eingebracht. Herr Bürgermeister Lülff macht darauf aufmerksam, dass der Vertragsentwurf der Geschäftsleitung der Stadtwerke GmbH vorliegt, es jedoch noch einiger Änderungen bei den Formulierungen und der finanziellen

Ausgestaltung bedarf.

- TOP 1.3 : Hinsichtlich der Internet-Wirtschaftsseite der Stadt Ennigerloh liegt eine Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.12.2003 vor.
Herr Bürgermeister Lülff weist darauf hin, dass die Internet-Seite der Stadtverwaltung entsprechend ergänzt wurde. Eine Anfrage an Ennigerloher Unternehmen wurde kürzlich durchgeführt.

Bislang haben sich lediglich zwei Unternehmen gemeldet, die Interesse an einer Verknüpfung mit der Internet-Seite der Stadt Ennigerloh bekundet haben.

Die Seiten werden nunmehr Anfang 2004 gemeinsam mit der Fa. Strait erstellt und ins Internet eingebracht.

- TOP 1.4 : Hinsichtlich der Gründung des neuen Werksausschusses für den Eigenbetrieb „Technische Betriebe“ zum 01.01.2004 bittet Herr Bürgermeister Lülff die Fraktionen, kurzfristig die erforderlichen Vorschläge zur Erarbeitung eines gemeinsamen Wahlvorschlages einzureichen.
Bislang liegt ein Vorschlag der CDU-Fraktion vor.

TOP 2 : Fragen von Einwohnern gem. § 24 Geschäftsordnung

Es ergeben sich keine Fragen von Einwohnern.

TOP 3 : Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

- Sachverhalt : Gemäß § 82 Abs. 1 GO NW sind über- und außerplanmäßige Ausgaben nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind. Die Deckung muss im laufenden Haushaltsjahr gewährleistet sein. Über die Leistung dieser Ausgaben entscheidet der Kämmerer, soweit der Rat keine andere Regelung trifft. Sind die Ausgaben erheblich, so bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Rates; im Übrigen sind sie dem Rat zur Kenntnis zu bringen. Die Sätze 2 und 4 gelten nicht für geringfügige überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben.

Gemäß § 3 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Ennigerloh vom 13.05.2002 wird der Hauptausschuss über über- und außerplanmäßige Ausgaben ab einem Volumen von 12.500,00 € informiert.

In der Zeit vom 16.11.2003 bis 06.12.2003 wurde die in der Anlage zur Niederschrift aufgeführte nicht erheblich überplanmäßige Ausgabe entsprechend der Zuständigkeitsordnung der Stadt Ennigerloh vom 31.05.2002 genehmigt.

Auf Nachfrage aus der Mitte der Rates erläutert Herr Lülff, dass seines Wissens die vorzeitige Abberufung der Fördermittel „Marktplatz“ in den 90er Jahren mit Billigung der politischen Gremien stattgefunden hat.

Die Verwaltung und die Politik hat sich seinerzeit bewusst für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn entschieden.

Auf Nachfrage erläutert Herr Bürgermeister Lülf, dass die Schlussverwendungsnachweise für derartige bauliche Maßnahme in der Regel erhebliche Zeit nach der Bewilligung der Fördermittel abgewickelt werden.

Ratsherr Eisenhuth betont, dass er diese Vorgehensweise missbilligt und äußert Unverständnis ob der damaligen Handlungsweise.

Ratsherr Dombrink bittet darum, zukünftig die zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben gehörenden Drucksachen und Erläuterungen beizufügen, damit diese für die Ratsmitglieder einfacher nachvollziehbar sind.

Zur Klärung der Sachlage sichert Bürgermeister Lülf für die Ratssitzung am 15.12.2003 eine Ergänzungsvorlage zu dieser Thematik zu.

TOP 4 : Fragen von Ausschussmitgliedern gem. § 23 Geschäftsordnung

TOP 4.1 : Ratsherr Wagner erkundigt sich, inwieweit die Gebühren und Steuern der Bürgerinnen und Bürger monatlich einzuziehen sind.

Ratsherr Gutsche macht darauf aufmerksam, dass die Steuertermine im Gesetz festgeschrieben sind.

Herr Bürgermeister Lülf weist auf Probleme mit den EDV-Programmen hin, die ggf. einer derartigen Vorgehensweise entgegen stehen.

Zur Ratssitzung am 15.12.2003 wird der Bürgermeister die Problemlage erläutern.

TOP 4.2 : Ratsherr Tenhumberg hält die Durchführung einer Ratssitzung außerhalb des Rathauses für problematisch. Er schlägt vor, Besuchstermine des Rates bei den ortsansässigen Firmen getrennt von Ratssitzungen durchzuführen.

Herr Bürgermeister Lülf macht deutlich, dass er im Rahmen der Wirtschaftsförderung mindestens einmal jährlich beabsichtigt, Ratssitzungen bei Unternehmen und Betrieben in Ennigerloh und den Ortsteilen abzuhalten.

Aufgrund eines Wechsels der Geschäftsleitung bei der Fa. Anneliese Zementwerke AG ist der Wunsch des engeren Kontaktes zur Stadt Ennigerloh und dem Rat der Stadt an die Verwaltung herangetragen worden. Die Veranstaltung am 15. Dezember soll dokumentieren, dass die Stadt bestrebt ist, eng mit den ortsansässigen Unternehmen zusammen zu arbeiten.

Eine Beschilderung und entsprechende Bekanntmachungen in der Presse sollen sicherstellen, dass die Bevölkerung an der Sitzung teilnehmen kann und folglich dem Öffentlichkeitsprinzip Sorge getragen wird.

Die Ratsherren Dombrink und Wagner begrüßen die Veranstaltung und weisen darauf hin, dass auf die Veranstaltung bereits vor längerer Zeit hingewiesen worden ist.

TOP 4.3 : Ratsfrau Pust erkundigt sich bezüglich der Volksinitiative „Absicherung der Jugendarbeit in NRW“.

Anmerkung zur Niederschrift:

In der Verwaltung liegen seit dem 27.11.2003 die Unterschriftenlisten für die Volksinitiative aus. An zwei Sonntagen (30.11. und 07.12.2003) war die Verwaltung zur Eintragung in die Unterschriftenlisten zeitweise geöffnet. Bisläng hat sich niemand in den Unterschriftenlisten eingetragen. Die Listen liegen noch bis zum 27.01.2004 aus.

TOP 5 : **Fragen von Einwohnern gem. § 24 Geschäftsordnung**
Es ergeben sich keine Fragen von Einwohnern.

Nichtöffentliche Sitzung

Die Sitzung endet um 18.00 Uhr.

gez.
Lüf
Bürgermeister

gez.
Kleier
Schriftführerin